


NATURERLEBNISPFAD ENNERT

Startpunkt: Parkplatz am Dornheckensee (Ortsteil Oberkassel; Oberkasseler Straße, Buslinie 636, Haltestelle Oberkasseler Straße) Markierung: grüner Punkt mit rotem oder blauem Richtungspfeil.

Hauptroute 

Nebenroute 

Wegbeschreibung:

1. Am Ende des Wanderparkplatzes "Dornheckensee" befindet sich eine Einführungs-Tafel mit allgemeinen Informationen zum Naturerlebnispfad Ennert. Von hier aus geht es nach einer Linkskurve über einen breiten Forstweg sanft bergan. Ihr Weg läuft an dieser Stelle über die Route des Rheinsteigs. Nach 200 m gelangen Sie zu einer Abzweigung eines schmaleren, nach unten führenden Wanderpfads auf der rechten Seite.
1/a Hier lohnt sich einen kurzen Abstecher zum Ufer des Dornheckensees, denn direkt am Ufer bietet sich ein malerischer Anblick auf den See und die dahinterliegende imposante Felswand – eine der schönsten Aussichten in Bonn. Zu diesem Zweck nehmen Sie den Pfad zur Rechten (Vorsicht, der Weg kann je nach Wetter matschig sein. Er ist nicht für Rollstuhlfahrer geeignet. Markierung: grüner Punkt mit blauem Richtungspfeil). Nach Besichtigung des Sees kehrt man am besten wieder hierhin auf den Hauptweg zurück.
2. Nach dem Abzweig folgen Sie dem breiten Forstweg weiter sanft bergan in Richtung Südosten. Vorbei geht es an dem nach 250 m von links einmündenden "Oberholtorfer Kirchweg" bis zur nächsten Einmündung von rechts (70 m). Hier biegen wir rechts ab und gelangen nach kurzer Strecke zu einer schönen Panorama-Aussicht über den Dornheckensee und die Stadt Bonn. Hier steht auch die Tafel "Dornheckensee". Diese Alternativ-Route ist folgendermaßen markiert: grüner Punkt mit blauem Richtungspfeil.
3. Vom Aussichtspunkt Dornheckensee geht es zurück zum Rheinhöhenweg (breit ausgebauter Forstweg). Hier wenden Sie sich nun nach rechts und folgen dem Weg 500 Meter nach Südosten. Sie gelangen an eine Kreuzung.
- 3/a Rechts führt ein breiter Weg bergab zur Station "Artenreiche Wiese". Der Abstieg von 450 Metern ist für die meisten Leute schaffbar, jedoch sollte man sich überlegen, ob man dem Weg weiter folgen möchte. Er führt entlang der B42 zurück bis zum Dornheckensee und mündet an dem oft etwas matschigen, unbefestigten Wanderpfad, den Sie zuvor passiert haben. Ein Abstecher zur Wiese ist durchaus lohnenswert, jedoch hat man zur Rückkehr hierhin einen langgezogenen Anstieg (450 m) zu bewältigen.
4. Von der Kreuzung geht es 350 Meter sanft bergan zur Station "Der Himmel auf Erden". Dabei passieren Sie mehrere wunderbare Aussichten auf das Rheintal, zu denen man jeweils über kurze Stichwege gelangt. Obwohl die Aussichtspunkte dicht beieinander liegen, bietet jeder einen gänzlich unterschiedlichen Blick.

5. Der Weg verläuft weiter nach Südosten, und Sie gelangen nach 600 Metern an eine Abzweigung. Hier befindet sich die Station „Niederwald.“

Hier haben Sie die Auswahl zwischen zwei Wegen:

Die Hauptroute führt nach rechts (Markierung: grüner Punkt mit rotem Richtungspfeil). Der Weg ist deutlich schwieriger und steiler als die Nebenroute. Nach kurzer Zeit biegt der Weg auf den "Nücker Felsenweg" ab, an dem sich die Station "Felsen" befindet. Dieser Abschnitt ist vor allem im letzten Drittel steil und nur geübten Wanderern zu empfehlen (nicht Rollstuhlgeeignet). Nach dem 700 Meter langen Felsenweg folgt ein langgezogener Anstieg (1500m) zu einer Schutzhütte.

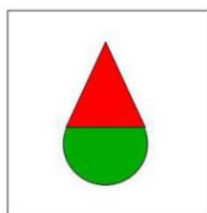
Nach links kürzen Sie ein gutes Stück ab und gelangen nach 700 Metern an die oben erwähnte Schutzhütte. Von hier aus geht es weiter über den Rundweg zur Station "Feldlandschaft". Dieser Weg ist einfacher, besser ausgebaut und ohne nennenswerte Steigungen. Allerdings verpassen Sie 3 Stationen (Markierung: grüner Punkt mit blauem Richtungspfeil).

6. An der Station "Niederwald" verlassen Sie den Rheinhöhenweg (Markierung: R) nach rechts und gehen weiter in südlicher Richtung. Auch am nächsten Abzweig geht es rechts weiter den gewundenen „Nücker Felsenweg“ hinab. Die Infotafel der Station "Felsen" finden Sie auf halber Höhe des Hangs auf der rechten Seite mit Blick auf die Felsen (500 m).
7. Folgen Sie dem Nücker Felsenweg weiter talwärts. Diese Stück ist noch einmal recht steil. Durch die Bäume hindurch sehen Sie bereits nach 150 Metern einen befestigten Weg unterhalb. Bei der ersten offiziellen Gelegenheit steigen Sie zu ihm hinab und wenden sich dann nach links. Nach wenigen Metern gelangen Sie an eine asphaltierte Fläche, auf der immer wieder Autos parken. Hier befindet sich eine Einführungs-Tafel mit allgemeinen Informationen zum Naturerlebnispfad Ennert.
8. An der Einführungstafel verlassen Sie den Forstweg und gelangen nach wenigen Metern auf die asphaltierte Straße "Am Stingenberg". Dieser folgen Sie nach links und gelangen zum Ortsrand von Oberkassel mit Häusern. Nach 150 Metern geht die Straße in die Berghovener Straße über, der Sie geradeaus weitere 300 Meter folgen. Hier mündet der Kucksteinweg von links ein. Diesem folgen Sie bergauf und verlassen nach kurzer Zeit die Häuser. Nach weiteren 300 Metern erreichen Sie eine Einmündung und die Station "Lianen".
9. Von der Station "Lianen" geht es 150 Meter weiter geradeaus und bergan zur Station "Totholz".
10. Von der Station "Totholz" geht es noch 200 Meter weiter bergauf bis zu einer Abzweigung. Hier mündet zur Linken der Rheinhöhenweg ein.
11. Für Sie geht es weiter bis zur nächsten Kreuzung (60 m) mit einer Schutzhütte. Hier wenden Sie sich scharf nach links und verlassen nach etwa 150 Metern den Wald. An dieser Stelle hat man einen schönen Ausblick auf eine strukturreiche Feldlandschaft. Zu Ihrer Linken finden Sie die dazugehörige Informationstafel "Feldlandschaft".
12. Von der Station "Feldlandschaft" und der Bank, die zum Verweilen einlädt, führt der Weg weiter Richtung Norden durch die Felder bis in das Dorf Oberholtorf, welches im Jahr 2000 durch die Funde von Überresten zweier Saalkirchen aus dem 10. Jahrhundert berühmt geworden ist. Die Fundstelle liegt direkt links von Ihnen an der Stieldorfer Straße und kann frei besichtigt werden.

13. Vom Dorfkern von Oberholtorf folgen Sie der Stieldorfer Straße weiter nach Nordwesten. Kurz nachdem diese nach Westen abknickt, liegt auf der linken Straßenseite die Station "Ruhe im Dorf" (300 m).
14. An der Station "Ruhe im Dorf" nehmen Sie den rechten Weg (Stieldorfer Straße). Dieser führt Sie nach Westen Richtung Wald, vorbei an Feldern, Obstwiesen und Schafweiden. Kurz bevor Sie den Wald betreten, befindet sich auf der rechten Seite die Station "Waldrand" (600 m).
15. Vom Waldrand führt der Weg weiter nach Nordwesten zu einer Kreuzung (150 m). Hier wenden Sie sich nach rechts und überqueren nach kurzer Zeit den Ankerbach (250 m). Nach 50 Metern folgt der nächste Abzweig, an dem Sie nach links gehen. Nach weiteren 100 Metern finden Sie links die Station "Stillgewässer".
16. Von der Station "Stillgewässer" gelangen sie nach 50 Metern an eine Abzweigung, an der Sie sich nach rechts wenden. An der nächsten Kreuzung (200 m) geht es nach links und an der folgenden Kreuzung (wieder 200 m) ebenfalls. Nach 200 Metern überqueren Sie die stark befahrene Oberkasseler Straße und benutzen den Waldweg auf der anderen Seite. Nach weiteren 250 Metern erreichen Sie einen Abzweig zum Parkplatz "Oberkasseler Straße/Pützchens Chaussee" (Ennertparkplatz).
17. Sie lassen an der Kreuzung den Weg zum Parkplatz "Oberkasseler Straße/ Pützchens Chaussee"(Ennertparkplatz) rechts liegen und folgen dem zunächst ebenen und später leicht abschüssigen Weg bis zur Station "Bach/Schwanzlurche" (600 m).
18. Von hier aus geht es weiter sanft hinab ins Tal. An der nächsten Abzweigung (700 m) wenden Sie sich steil nach links und folgen dem Weg nach Westen. Nach 200 Metern überqueren Sie den Ankerbach und folgen dem langsam ansteigenden Weg weiter bis zum nächsten Abzweig direkt an der Oberkasseler Straße (350 m). Hier befindet sich die Station "Amphibien auf Wanderschaft".
19. Von der Station "Amphibien auf Wanderschaft" aus überqueren Sie die Oberkasseler Straße (Achtung: stark befahren) und betreten den Wanderparkplatz "Dornheckensee" auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Hier endet der Naturerlebnis-Rundweg.



Hauptroute:



Nebenroute:

